

# Das ICH als Teil des N-ICH-TS

Dieser Artikel beinhaltet eine persönliche, weiterführende Interpretation von Einsteins Relativitätstheorie, welche es erlaubt eine tief greifende Aussage über die Beschaffenheit des Universums, über Raum und Zeit, das Ich sowie die Existenz Gottes zu machen.

## **Naturphilosophische Betrachtung des Universums**

Der Begriff „Zeit“ definiert das Stattfinden von Veränderung.

Einsteins Relativitätstheorie setzt die Lichtgeschwindigkeit im Vakuum mit einer Naturkonstante gleich und definiert sie als schnellstmögliche Geschwindigkeit.

Informationen werden innerhalb des Universums über Energien, welche sich mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegen, übermittelt.

Das Eingehen von Interaktionen zwischen Materie und Energie definiert den Raum. Der Raum umfasst somit den gesamten Bereich in welchem Veränderungen stattfinden.

Je schneller sich Materie in Bezug zur Lichtgeschwindigkeit bewegt, desto weniger Veränderungen (Interaktionen mit Energie) kann die Materie eingehen.

Bei Lichtgeschwindigkeit sind keine Veränderungen des Raumes mehr wahrnehmbar, da sich die gesamten Informationen ebenfalls nur mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegen können und es somit zu einem Stillstand kommt. Raum und Zeit sind nicht mehr existent. Erst wenn Energie durch Interaktion mit anderer Strahlung oder Materie verlangsamt wird, entstehen die Dimensionen von Raum und Zeit.

Ohne Raum und Zeit gibt es weder Anfang noch Ende. Dieses Nichts bildet die allumfassende Konstante des Universums. Raum und Zeit sind relativ und nur für uns Menschen existent, da wir uns langsamer fortbewegen ( $<$  Lichtgeschwindigkeit) als die Energie.

Das ICH ist Teil dieses N-ICH-TS und diese Betrachtung führt auch zu einer Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Der Mensch braucht demnach keine Angst vor seiner Zukunft und vor dem Tod zu haben, denn schlussendlich bestehen weder Raum noch Zeit. Es gilt das Leben zu schätzen und seine Einzigartigkeit zu genießen.

Je stärker die Erde von anderen massebehafteten Himmelskörpern angezogen wird (Gravitation), so zum Beispiel vom Schwarzen Loch im Zentrum der Milchstraße, desto mehr verlangsamt sich die Erde in Bezug zur Lichtgeschwindigkeit und infolgedessen kommt es zu einem Phänomen, welches wir Menschen heutzutage messen können, der Expansion des Universums. Durch die Verlangsamung der Erde dehnt sich der

Raum um uns herum kontinuierlich aus und die Zeit auf der Erde vergeht immer schneller.

## **Existiert ein allmächtiges göttliches Wesen?**

Raum und Zeit entstehen durch das Vorhandensein unterschiedlicher Objekte mit jeweils verschiedenen Geschwindigkeiten innerhalb eines Raum-Zeit-Kontinuums.

Je schneller sich der Mensch fortbewegt, desto weniger Informationen kann er von sich langsamer bewegenden Objekten aufnehmen. Das Raum-Zeit-Kontinuum zieht sich zusammen und enthält demnach bei höherer Geschwindigkeit weniger Informationen.

Beim Erreichen der schnellstmöglichen Geschwindigkeit entsteht ein Zustand in dem Raum und Zeit nicht mehr existieren, da keine neuen Informationen mehr aufgenommen werden können. Dieser Zustand wird bei Lichtgeschwindigkeit erreicht; nichts kann sich schneller bewegen als reine Energie.

Somit besteht ein Zustand in dem weder Raum noch Zeit existieren. Dennoch hat die reine Energie, in Form von Licht / Wärme / Strahlung einen Einfluss auf unser Leben. Gott jedoch hat keine Macht über dieses Nichts und kann diesen Zustand nicht erreichen, da er selbst hier nicht mehr existieren würde und keine Informationen mehr verarbeiten könnte, um auf Raum und Zeit einzuwirken.

Dementsprechend ist Gott nicht allmächtig.

Folglich kann die Existenz eines allmächtigen, göttlichen Wesens widerlegt werden.

Wörter: 508

E-Mail: [j-m.hoffmann@hotmail.de](mailto:j-m.hoffmann@hotmail.de)